



Sie befinden sich hier: [Startseite](#) > **SÖDER UND SPAENLE: NEUES GYMNASIUM FÜR KARLSFELD – Viertes staatliches Gymnasium für den Landkreis Dachau**

# SÖDER UND SPAENLE: NEUES GYMNASIUM FÜR KARLSFELD – Viertes staatliches Gymnasium für den Landkreis Dachau

22. Dezember 2016

Auf Antrag des Landkreises Dachau soll ein neues staatliches Gymnasium in Karlsfeld in Kooperation mit der Landeshauptstadt München errichtet werden. Das Staatsministerium für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst und das Staatsministerium der Finanzen, für Landesentwicklung und Heimat haben ihre Zustimmung für einen entsprechenden Antrag des Schulaufwandsträgers Landkreis Dachau in Aussicht gestellt. Bildungsminister Dr. Ludwig Spaenle hob die Bedeutung des neuen Gymnasiums für die Region hervor: „Im Einzugsgebiet von Karlsfeld stoßen die umliegenden Gymnasien an die Grenzen ihrer räumlichen Kapazitäten. Unser Ziel ist es, auch künftig allen interessierten Schülern im Ballungsraum München-Dachau die Chance zu eröffnen, ein Gymnasium zu besuchen. Die Kooperation zwischen Landeshauptstadt und den angrenzenden Landkreisen wird sich als Erfolgsmodell für die Schülerinnen und Schüler erweisen.“ Finanz- und Heimatminister Dr. Markus Söder betonte: „Bayern investiert kräftig in die Bildung: Rund ein Drittel des gesamten Haushaltsvolumens steht weiterhin für die Bildung zur Verfügung. Den Schulen bleibt auch zum Schuljahr 2017/2018 die demographische Rendite von 1.243 Lehrerstellen vollständig erhalten, zusätzlich werden weitere 821 Lehrerstellen geschaffen. Mit der Zustimmung zur Errichtung des neuen Gymnasiums tragen wir der Bedarfslage im südlichen Landkreis Dachau Rechnung.“

Bayern unterstützt seine Kommunen tatkräftig beim Aus- und Neubau von Schulen. „Der Neubau des Gymnasiums in Karlsfeld kann im Rahmen des Kommunalen Finanzausgleichs gefördert werden“, kündigte Söder an. Die staatliche Investitionsförderung von öffentlichen Schulen und Kindertageseinrichtungen nimmt im kommunalen Finanzausgleich einen hohen Stellenwert ein und trägt wesentlich dazu bei, dass diese Gebäude im notwendigen Umfang bereitgestellt werden können. In Oberbayern wurden allein in 2016 entsprechende Baumaßnahmen mit über 147 Millionen Euro gefördert. Im Umfeld des neuen Gymnasiums liegen das Ignaz-Taschner-Gymnasium, das Josef-Effner-Gymnasium, das Gymnasium Moosach und das Louise-Schröder-Gymnasium.

Die Fördermittel für den kommunalen Hochbau sind Bestandteil des unverändert kommunalfreundlichen bayerischen Staatshaushalts, in dem jeder vierte Euro für Gemeinden, Landkreise und Bezirke vorgesehen ist. Der Löwenanteil davon wird über den kommunalen Finanzausgleich abgewickelt. Dieser wird im kommenden Jahr auf ein neues Rekordniveau von fast 9 Milliarden Euro ansteigen. Ein Schwerpunkt liegt 2017 auf der Stärkung der kommunalen Investitionskraft, insbesondere durch die deutliche Anhebung der Mittel für die Förderung des kommunalen Hochbaus von aktuell 430 Millionen Euro auf insgesamt 500 Millionen Euro. Damit soll auch künftig eine bauzeitnahe Mitfinanzierung der kommunalen Förderprojekte ermöglicht werden.

Pressemitteilung auf der Seite des Herausgebers

